

1. Allgemeine, organisatorische Vereinbarungen
1.1 Die verbindliche Lesezeit
1.2 Materialien
1.3 Evaluation der Lesezeit

2. Diagnostik
2.1 Schuleingangsdiagnostik
2.2 Diagnostik zur Überprüfung der Leseflüssigkeit
2.3 Diagnostik zur Überprüfung des Leseverständnisses

3. Leseflüssigkeit
3.1 Vorbereitung im Anfangsunterricht
3.2 Lautleseverfahren
3.3 LeOn

4. Leseverständnis
4.1 Lesestrategien
4.1 Vereinbarte Lesestrategien
4.2. Vermittlungsmethode

5. Lesemotivation/Literarische Bildung
5.1 Schülerbücherei
5.1 Bücherkisten
5.2 Paderborner Kinderbuchwoche
5.3 Kinderliteraturtage an der Universität Paderborn
5.5 Autorenlesungen
5.6 Antolin

1. Allgemeine/Organisatorische Vereinbarungen

1.1 Die verbindliche Lesezeit

An unserer Schule findet die verbindliche Lesezeit von 3 mal 20 Minuten vor der großen Pause statt, in der zweiten Schulstunde (9.10 – 9.30 Uhr). Die Klassenlehrkraft entscheidet, an welchen Tagen in der Woche die Lesezeit in Anspruch genommen wird. Während der Lesezeit liegt der Fokus auf dem Trainieren der Leseflüssigkeit durch das Anwenden der Lautleseverfahren und das Ausbilden des Leseverständnisses durch Lesestrategietrainings.

Im Vertretungsfall können die im Team vorbereiteten Wochenlesehausaufgaben für das Trainieren der Lautleseverfahren genutzt werden.

1.2. Materialien

Wir arbeiten an unserer Schule mit dem Niko-Lehrwerk und den dazugehörigen differenzierenden Lesebüchern.

Zudem steht ein Stehsammler mit Material (Kopiervorlagen) zu den verschiedenen Lautleseverfahren und Lesestrategien im Teamraum und ist für alle Lehrpersonen stets zugänglich.

Im Lehrmittelraum stehen außerdem Boxen mit Klassenlektüren (jahrgangsweise geordnet und oft mit Zusatzmaterial ausgestattet) zur Verfügung.

Diese können sowohl für das Lesetraining am Vormittag als auch für die Lesehausaufgaben genutzt werden.

Die wöchentliche Lesehausaufgabe wird im Team vorbereitet und orientiert sich ab Mitte des 2. Schuljahres zunehmend an den jeweiligen Themen des Sachunterrichts.

Im ersten und bis ca. Mitte des 2. Schuljahres orientiert sie sich am „Buchstaben der Woche“.

Die wöchentliche Lesehausaufgabe bzw. der Übersichtsplan befinden sich in einem zusätzlichen Schnellhefter („Lesemappe“), den die Kinder stets in ihrer Schultasche und damit immer verfügbar haben.

In Jahrgang 1 werden im Deutschunterricht die Lies-mal Hefte genutzt, um das sinnentnehmende Lesen zu schulen.

Ab Jahrgang 2 werden die Meilensteine-Lesehefte sowie zum Sachunterricht passende Lesehefte genutzt (Haustierfibel, Kleine Waldfibel, Paderborn in einfacher Sprache, Wiesenheft…..).

1.3 Evaluation der Lesezeit

Die Lesezeit ist ein agiles Projekt. Zum Nachsteuern, für Bestätigung von vorläufigen Absprachen und für neue Vereinbarungen wird als erster Evaluationstermin die vorletzte Gesamtkonferenz des Schuljahres 2026/27 (Mai /Juni) festgesetzt.

2. Diagnostik

2.1 Schuleingangsdiagnostik

An unserer Schule wird in den ersten 6 Wochen (bis zu den Herbstferien) die Schuleingangsdiagnostik durch die KlassenlehrerInnen in Zusammenarbeit mit den sozialpädagogischen Fachkräften (Frau Arzer, Frau Balzer und Frau Hagen) durchgeführt. Dabei werden für den Schriftspracherwerb wichtige Vorläuferfähigkeiten überprüft.

Hierzu nutzen wir die entsprechenden Materialien aus dem digitalen Unterrichtsassistenten, die sich in den Kopiervorlagen unter „Vorkurs“ bzw. „Lernbeobachtungen“ finden.

Bei Kindern mit Auffälligkeiten in der Diagnostik, wird darüber hinaus der RAN Test durchgeführt. Dieser überprüft die Benennungsgeschwindigkeit und gibt frühzeitig Hinweise auf möglicherweise eintretende Schwierigkeiten im phonologischen Rekodieren. Diese Kinder erhalten zudem einmal wöchentlich spezifischen Förderunterricht. Währenddessen findet der Beobachtungsbogen „Vorläuferfähigkeiten“ mit den passgenauen Übungen Anwendung.

2.2. Diagnostik zur Überprüfung der Leseflüssigkeit

Zur Überprüfung der Leseflüssigkeit werden in regelmäßigen Abständen (4x pro Schuljahr) Lautleseprotokolle durchgeführt. Dieser misst die Teilfähigkeiten Lesegeschwindigkeit und Lesegenauigkeit. Die Ergebnisse werden für die weitere Förderung/Forderung herangezogen.

Zur Dokumentation und zur Rückmeldung an die Kinder tragen wir die Ergebnisse in einen fortlaufenden „Leseweg “ ein. Dieser dient auch als eine Rückmeldung und Grundlage für die Gespräche mit Kindern am Kindersprechtag und mit Eltern am Elternsprechtag.

Festgelegte Zeitpunkte der Durchführung

Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Ende Klasse 1, bei einzelnen Kindern auch eher (bzw. bei Klassenwiederholern) 2. Jahr Schuleingangsphase)	Oktober Dezember/Januar März Mai/Juni	Oktober Dezember/Januar März Mai/Juni	Oktober Dezember/Januar März Mai/Juni

2.3. Diagnostik zur Überprüfung des Leseverständnisses

Zur Überprüfung des Leseverständnisses werden regelmäßig vereinbarte Leistungskontrollen durchgeführt. Diese messen sowohl das Leseverstehen als auch die Beherrschung der Lesestrategien. Die Ergebnisse werden für die weitere Förderung/Forderung herangezogen.

Festgelegte Zeitpunkte der Diagnostik

Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Diagnosebögen (1-8) zu jedem abgeschlossenen Kapitel Lernstandshefte (1-8) zum Lesefortschritt zu jedem Kapitel	Lernzielkontrollen zum Leseverstehen (aus dem Niko-Unterrichtswerk, KV, bzw. digitaler Unterrichtsassistent) 2 pro Halbjahr, zeitgleich in der gesamten Jahrgangsstufe	Lernzielkontrollen zum Leseverstehen (aus dem Niko-Unterrichtswerk, KV, bzw. digitaler Unterrichtsassistent) 2 pro Halbjahr, zeitgleich in der gesamten Jahrgangsstufe	Lernzielkontrollen zum Leseverstehen (aus dem Niko-Unterrichtswerk, KV, bzw. digitaler Unterrichtsassistent) 2 pro Halbjahr, zeitgleich in der gesamten Jahrgangsstufe

3. Leseflüssigkeit

3.1 Vorbereitung im Anfangsunterricht

Im Anfangsunterricht werden während der Lesezeit die Vorläuferfähigkeiten ausgebildet. Darüber hinaus liegt der Fokus auf dem regelmäßigen Vorlesen und das gemeinsame Betrachten und Besprechen von Bilderbüchern. Mit Einführung der Silben werden diese gemeinsam im Chor gelesen, dabei wird bereits die Wichtigkeit des Lesefingers hervorgehoben. Im Weiteren werden Wörter und Sätze chorisch gelesen und die Methode „Blitzlesen“ angewandt. So wird der Sichtwortschatz trainiert.

3.2. Lautleseverfahren

Zu den Lautleseverfahren zählen die Methoden Blitzlesen, chorisches Lesen, Lautlesetandem, Würfellesen, Hörbuchlesen und Vorlesetheater. Sie werden an unserer Schule nacheinander zu bestimmten Zeitpunkten eingeführt und regelmäßig trainiert. Ziel ist es, dass die Kinder die genannten Lautleseverfahren sicher anwenden und so ihre Leseflüssigkeit ausbauen können.

Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Chorisches Lesen Blitzlesen	Chorisches Lesen Blitzlesen Lautlesetandem Würfellesen	Chorisches Lesen Blitzlesen Lautlesetandem Würfellesen eventuell Hörbuchlesen	Chorisches Lesen Blitzlesen Lautlesetandem Würfellesen Hörbuchlesen Vorlesetheater

3.3 LeOn – Leseraum Online

Der Leseraum Online wird an unserer Schule bisher noch wenig genutzt. Ziel ist es, diesen in der nächsten Zeit noch mehr in den Unterricht und die häusliche Lesezeit zu integrieren, insbesondere ab Klasse 3.

4. Leseverständnis

4.1. Lesestrategien

Die erfolgreiche Anwendung von Lesestrategien sind für das verstehende Lesen von zentraler Bedeutung. Sie organisieren das Lesen, sichern das Verstehen und bieten die Möglichkeit, das Gelesene zu reflektieren. Zur Unterstützung werden an unserer Schule ausgewählte Lesestrategien intensiv eingeführt und regelmäßig angewendet. Dazu verwenden wir die Vermittlung durch Modellieren, Aufgaben mit ansteigenden Anforderungsniveaus und einheitliche Visualisierungen.

Folgende Lesestrategien werden so vermittelt:

Lesephase	Strategien	Material
Vor dem Lesen	Vorwissen aktivieren - Überschrift deuten und Bilder deuten - Textsorte bestimmen (Geschichte, Sachtext, Gedicht)	Niko 1, Arbeitsheft Plus mit Medien, Hefte A-C, Leseseiten Einführung über Niko 2, differenziertes Lesebuch mit Medien, S. 44/55 Niko 3, differenziertes Lesebuch Niko 4, differenziertes Lesebuch
Während des Lesens	Unbekannte Wörter klären W-Fragen zum Text stellen Texte in Abschnitte einteilen Schlüsselwörter suchen Textabschnitte mit Überschriften versehen	Niko 1, Arbeitsheft Plus mit Medien, Hefte A-C, Leseseiten Einführung über Niko 2, differenziertes Lesebuch mit Medien, S. 84/85 Niko 3, differenziertes Lesebuch Niko 4, differenziertes Lesebuch

Nach dem Lesen	Text mit Bild darstellen Inhalt des Textes mit einem Leporello darstellen Inhalt mit Hilfe von Schlüsselwörtern zusammenfassen Inhalt mit einer Mind-Map darstellen Zusammenfassung schreiben	Niko 1, Arbeitsheft Plus mit Medien, Hefte A-C, Leseseiten Einführung über Niko 2, differenziertes Lesebuch mit Medien, S. 114/115 Niko 3, differenziertes Lesebuch Niko 4, differenziertes Lesebuch
	Reflektion über Lesestrategien	Regelmäßig ab Klasse 2

Unser Ziel ist es, dass die die Schülerinnen und Schüler Lesestrategien so lernen, dass sie diese aktiv zum Verstehen von Texten nutzen können und sie diese immer selbständiger anwenden können.

Grundlegendes Unterrichtswerk für die Vermittlung von Lesestrategien ist unser Lehrwerk Niko

(Arbeitsheft Plus mit Medien in Klasse 1, ab Klasse 2 jeweils das differenzierte Lesebuch mit Medien).

Die Einführung der Lesestrategien verteilt sich so auf die Jahrgänge

Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Mündliche Durchführung der ersten Lesestrategien (Vorwissen aktivieren, Wörter klären, Bilder vorher anschauen und Text mündlich oder in einem Bild zusammenfassen) Einführung Visualisierung von Lesestrategien mit Hilfe des Posters zum Lehrwerk und festen Symbolen . z.B. „?“ für „Fragen klären“	Mündliche und schriftliche Durchführung der Lesestrategien Vorwissen aktivieren (Textsorte bestimmen) Wörter klären Fragen stellen Inhalt in einem Leporello darstellen	Texte in Abschnitte einteilen Schlüsselwörter finden und markieren Fragen beantworten Text Zusammenfassung mit Hilfe von Schlüsselwörtern schreiben Einführung Lesekarussell Evtl. Einführung Aufgabenraum LeOn	Inhalt in einer Mind-Map oder im eigenen Text zusammenfassen Regelmäßige Übung und Anwendung aller Strategien Über Strategien nachdenken

5. Lesemotivation/Literarische Bildung

5.1. Schülerbücherei

Wir verfügen über eine gut ausgestattete Bücherei, die durch eine Kollegin und Eltern bzw. ehrenamtliche Kräfte betreut wird. Die Kinder ab Klasse 2 nutzen diese, um sich regelmäßig altersgemäßen und interessenbezogenen Lesestoff auszuleihen.

Die Bücherei ist jeden Tag in der ersten großen Pause geöffnet. Die Kinder dürfen jeweils ein Buch ausleihen. Die Leihfrist beträgt 2 Wochen. Für die Ferienzeiten ist es den

SchülerInnen auch möglich 2 Bücher auszuleihen. Großen Zuspruch finden insbesondere die mehrsprachigen Kinderbücher unserer Schülerbücherei. Regelmäßig wird neue, aktuelle Kinderliteratur angeschafft. Dazu dürfen die Kinder ihre Wünsche äußern.

5.2. Bücherkisten

In allen Klassen gibt es zusätzlich Bücherkisten, die der jeweiligen Klassenstufe zugeordnet sind. In den höheren Klassen befinden sich in den Bücherkisten vornehmlich Sachbücher, die zum Teil auch auf die Sachunterrichtsthemen des jeweiligen Jahrgangs abgestimmt sind.

In den ersten beiden Klassen gibt es neben Sach- und Bilderbüchern auch eine Auswahl an Erstlesebüchern in den Bücherkisten. Die Bücher der Bücherkisten können sowohl im Unterricht von den Kindern genutzt als auch zu Hause gelesen werden. Somit haben auch die Erstklässler eine Möglichkeit Bücher auszuleihen.

5.3 Paderborner Kinderbuchwoche

Des Weiteren nehmen wir immer an der Paderborner Kinderbuchwoche teil und gestalten diese als klassenbezogene Projektwoche zum Lesen mit vielen verschiedenen Angeboten.

5.4 Teilnahme an den Kinderliteraturtagen der Universität Paderborn

Regelmäßig werden einige Klassen unserer Schule zu den Kinderliteraturtagen der Universität Paderborn, organisiert durch Frau Prof. Dr. Iris Kruse, eingeladen, um dort an Autorenlesungen oder Lesungen durch Studierende bzw. MitarbeiterInnen der Uni Paderborn teilzunehmen. Diese Lesungen werden jeweils von Frau Prof. Dr. Kruse und ihrem Team bei einem Termin (Doppelstunde) in der Schule vorbereitet. Die Lesung findet in einem Hörsaal der Universität Paderborn statt. Dies ermöglicht unseren Kindern neben dem Besuch der Lesung auch das Universitätsgelände kennenzulernen.

5.5 Autorenlesungen

Des Weiteren versuchen wir immer wieder unseren SchülerInnen die Teilnahme an Autorenlesungen zu ermöglichen. Dies geschieht zum einen im Rahmen der Paderbornern Kinderbuchwoche und zum anderen im Rahmen der Kinderliteraturtage.

Zusätzlich nutzen wir auch weitere Möglichkeiten, um Autorenlesungen an unserer Schule anzubieten.

5.6 Antolin

Jedes Kind unserer Schule bekommt spätestens ab dem 2. Schuljahr einen Antolin-Zugang und damit die Möglichkeit die entsprechenden Lesequizze zu den gelesenen Büchern zu bearbeiten. Bei einigen Kindern steigert dieses Angebot die Lesemotivation, da sie eine unmittelbare Rückmeldung zum inhaltlichen Lesen bekommen und sie zudem Punkte sammeln, die den Leseerfolg sichtbar machen.